

**somaha
stiftung**



2021
Jahresbericht

Wir unterstützen **Menschen in Not**, setzen uns ein für eine **offene und vielfältige Gesellschaft** und engagieren uns für den **Schutz der Natur** vor Ausbeutung und Zerstörung.

Vorwort **5**

Somaha Fokus **6**

Förderstrategie 7

Verhaltenskodex 12

Somaha Engagement **15**

Menschen in Not 16

Offene und vielfältige Gesellschaft 20

Naturschutz 24

Somaha Organisation **30**

Organe der Somaha Stiftung 31

Stiftungsrat 32

Geschäftsstelle 33

Revisionsbericht **34**

Der vorliegende Jahresbericht wird ergänzt durch eine separate Jahresrechnung.

2021 in Zahlen

geprüfte Förderanträge

 **13**

geförderte Projekte

 **3**

Genehmigungsquote

 **23 %**

Anzahl LinkedIn Followers

 **198**

Themen der Stiftungstätigkeit:
Menschen in Not, Offene und vielfältige
Gesellschaft und Naturschutz

3 

Sitzungszimmer, das wir anderen gemeinnützigen
Organisationen kostenlos zur Verfügung stellen

1 

Vorwort

Das Jahr 2021 stand für die Somaha Stiftung ganz im Zeichen der Gründung und des Aufbaus. Eine zunächst lose Idee wurde 2020 zunehmend verdichtet und konkretisiert. Nach mehrmonatiger Vorbereitung und Verhandlungen mit den zuständigen Ämtern und Aufsichten wurde die Somaha Stiftung am 21. Juni 2021 gegründet. Sie setzt den Willen des Stifters im Sinn der folgenden Werte in die Tat um:

Solidarität durch Hilfe für Menschen in Not und das Eintreten für diese (erstes Stiftungsthema).

Toleranz als Achtung gesellschaftlicher Vielfalt sowie Anerkennung anderer Überzeugungen und Handlungsweisen. Daraus folgt das zweite Stiftungsthema, die Förderung einer offenen und vielfältigen Gesellschaft.

Nachhaltigkeit zum Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung und ihrer Erneuerungsfähigkeit (drittes Stiftungsthema).

Als erster Stiftungsrat sind wir herausgefordert, der Somaha Stiftung mit diesen Werten und ihrem breiten Zweck konkretere Orientierung zu geben. Die entsprechende Fokussierung erfolgt nicht nur inhaltlich, sondern auch in der Art der Interventionen und deren Ansätzen. Dazu haben wir Theories of Change entwickelt, welche unser Verständnis der Wirkungszusammenhänge zur Veränderung zugunsten des Stiftungszwecks abbilden. Die Somaha Stiftung ist in der Dauer unbegrenzt. Sie stellt damit auch nachfolgenden Generationen Mittel zur Verfügung, diese Werte auf ihre Weise zu verwirklichen.

Der vorliegende Jahresbericht fasst die Tätigkeit der Somaha Stiftung im Gründungsjahr treffend zusammen. Er zeigt mit dem Somaha Fokusthema umfassend die erarbeiteten Grundlagen für die Stiftungstätigkeit, namentlich den Verhaltenskodex und die Förderstrategie.

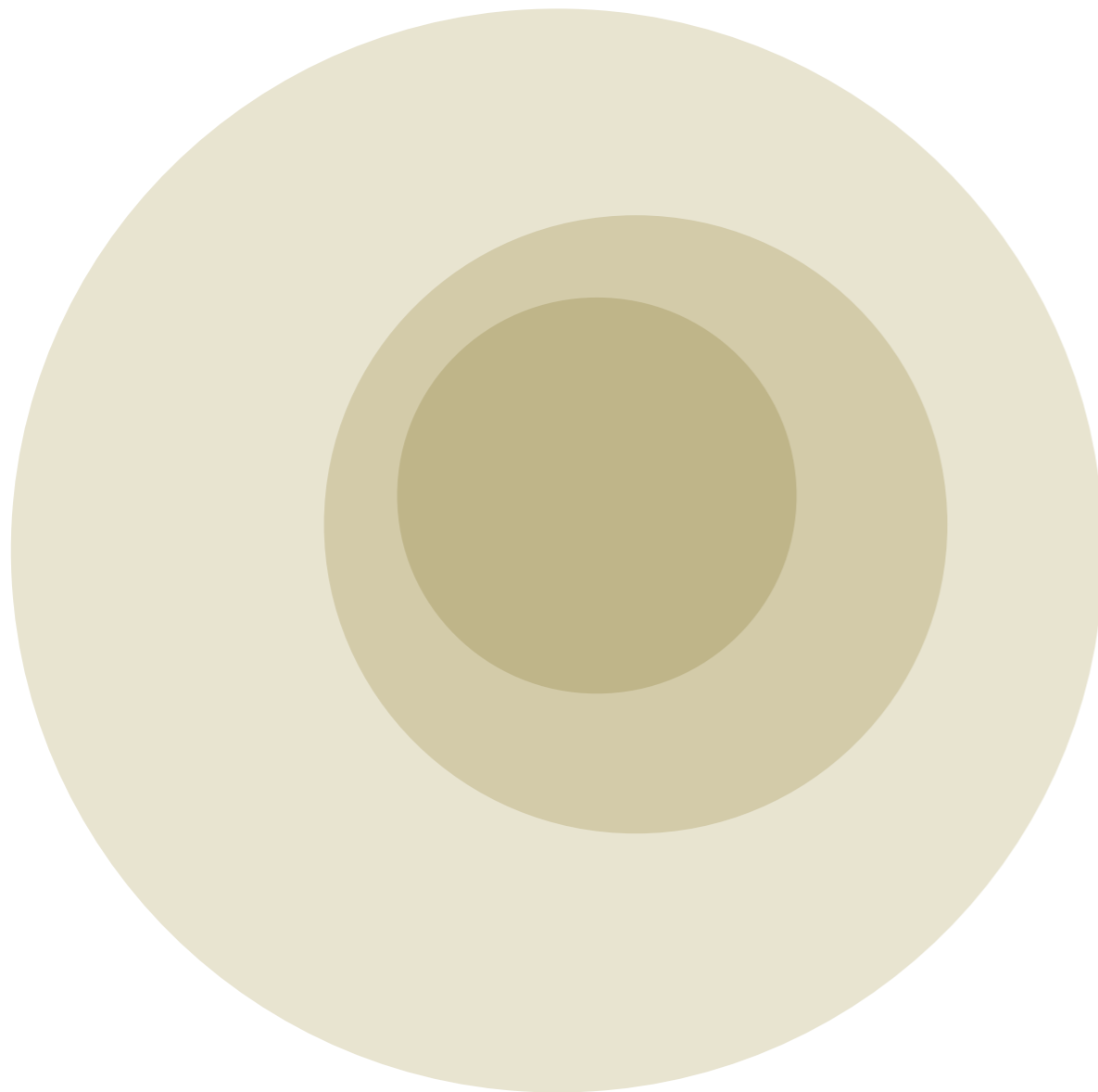
Das Engagement der Somaha Stiftung fusst auf den drei themenspezifischen Theories of Change. Neben deren Entwicklung und auf deren Basis hat die Stiftung erste Projekte geprüft und unterstützt. Auch diese werden im vorliegenden Bericht kurz vorgestellt. Der Jahresbericht stellt zudem die Organisation und Governance der Somaha Stiftung vor.

Vor und während der Gründung sowie für den Aufbau der Organisation und zur Aufnahme der Fördertätigkeit hat die Somaha Stiftung 2021 vielfältige Unterstützung erfahren. Fundierte und kritische Analysen, Ideen, Anregungen und Diskussionen haben uns gefordert und weitergebracht. Die Fokussierung der Stiftung in ihren Themen wurde durch sie entscheidend geprägt. Allen Beteiligten sei für ihren Beitrag zum bisherigen und künftigen Erfolg unseres ambitionierten Unternehmens herzlich gedankt.

Christian Jaag
Stiftungsratspräsident

Somaha Fokus

Der Somaha Fokus 2021 – Gründung und Aufbau – umfasste die Errichtung der Stiftung, den Aufbau der Organisation und die Aufnahme der Fördertätigkeit.



Die Gründungsphase zwischen August 2020 und Juni 2021 war geprägt durch grundlegende Diskussionen zum Zweck der neuen Stiftung und ihrer Ausrichtung. Welche Chancen und Herausforderungen soll die Stiftung heute und in Zukunft angehen können? Welche Möglichkeiten haben künftige Generationen bei der Ausgestaltung der Förderschwerpunkte? Wie können die Ressourcen möglichst effektiv und effizient eingesetzt werden? Wie wollen wir intern und mit Dritten zusammenarbeiten? Zur Beantwortung dieser Fragen erhielt die Somaha Stiftung eine Förderstrategie und einen Verhaltenskodex.

Förderstrategie

Der Stiftungszweck – die Unterstützung von Menschen in Not; die Förderung einer offenen und vielfältigen Gesellschaft; der Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung – bildet zusammen mit den Fördergrundsätzen, den Formen der Förderung und den Förderkriterien die Förderstrategie der Somaha Stiftung.

Fördergrundsätze

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln will die Somaha Stiftung einen möglichst grossen Beitrag zur Unterstützung von Initiativen im öffentlichen Interesse leisten. Dazu verfolgt sie in ihrer Fördertätigkeit die folgenden Grundsätze.

Gezielte Förderung: Die Somaha Stiftung wählt Projekte und Partnerorganisationen passend zu ihren Themen sowie aufgrund sachlicher und transparenter Kriterien gezielt aus. Die ausgewählten Projekte fördert sie finanziell und begleitet sie im Projektverlauf.

Vielfältige Förderinstrumente: Die Somaha Stiftung nutzt für ihre Förderung die vier Förderinstrumente Projektförderung, Programmförderung, Impact Investing und eigene operative Tätigkeit.

Konsequente Wirkungsorientierung: Nothilfe, Kompetenzaufbau und -vermittlung, Kompetenzanwendung sowie Gemeinschaftsbildung sind die vier angestrebten Wirkungsarten der Somaha Stiftung.

Langfristige Kooperationen: Um ihre Ziele zu verfolgen, geht die Somaha Stiftung Partnerschaften mit anderen Organisationen und Institutionen ein, die sich für dieselben Anliegen einsetzen.

Bedürfnisorientierte Begleitung: Die Somaha Stiftung gibt ihren Partnern Erkenntnisse und Erfahrungen aus anderen Projekten weiter, ermöglicht die Nutzung ausgewählter Unterstützungsangebote wie Weiterbildungen oder Beratungen und fördert die Vernetzung.

Effektivität und Effizienz: Die Somaha Stiftung will dort tätig sein, wo ihre Unterstützung einen besonderen und hohen Nutzen verspricht – allerdings auch da, wo dieser schlecht messbar ist. Sie sieht ihre Aufgabe nicht darin, Projekte zu fördern, für die es ausreichend andere Finanzierungsmöglichkeiten gibt.

Geteiltes Wissen: Kommunikation ist für die Somaha Stiftung ein zentraler Bestandteil des Handelns. Die Somaha Stiftung kommuniziert ihre Ziele, Interessen und Tätigkeiten transparent. Sie will gute Initiativen bekannt machen und zusammen mit ihren Partnern Wissen teilen und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Formen der Förderung

Zur Erfüllung ihres Zwecks kennt die Somaha Stiftung grundsätzlich zwei Formen der Förderung: Institutionelle Zusammenarbeit und Förderung einzelner Projekte.

Institutionelle Zusammenarbeit

Im Rahmen mehrjähriger Partnerschaften arbeitet die Somaha Stiftung in allen drei Themen mit privatrechtlichen, gemeinnützigen Schweizer Institutionen zusammen und unterstützt diese. Mehrjährige Partnerschaften geht die Stiftung auf Eigeninitiative ein. Wenn möglich, werden mit Förderpartnern Zusammenarbeitsvereinbarungen entwickelt und abgeschlossen.

Förderung einzelner Projekte

Im Thema Naturschutz nimmt die Somaha Stiftung für die Unterstützung einzelner Projekte Förderanträge von privatrechtlichen Institutionen und Einzelpersonen entgegen. Bei der Förderung von Einzelprojekten stehen vorwiegend junge Organisationen mit neuen, innovativen Ideen im Förderfokus.

Förderinstrumente und -wirkung

Die Förderinstrumente der Somaha Stiftung sind grundsätzlich Projektförderung, Programmförderung, Impact Investing und eigene operative Tätigkeit. Die angestrebten Wirkungsarten sind Nothilfe, Kompetenzaufbau und -vermittlung, Kompetenzanwendung sowie Gemeinschaftsbildung. Die Somaha Toolbox dient als Orientierungshilfe bei der Verortung der Förderung. Aktuell fokussiert sich die Somaha Stiftung in ihren drei Themen wie nachfolgend dargestellt.

somaha stiftung

Toolbox

		ART DER WIRKUNG			
		Nothilfe	Kompetenzaufbau und -vermittlung	Kompetenzanwendung	Gemeinschaftsbildung
INSTRUMENTE	Projektförderung	①	① ② ③	① ② ③	②
	Programmförderung		① ② ③	① ② ③	②
	Impact Investing				
	Operative Tätigkeit				

① Menschen in Not ② Offene und vielfältige Gesellschaft ③ Naturschutz

Die Förderinstrumente und Wirkungsarten werden in der folgenden Liste kurz erläutert:

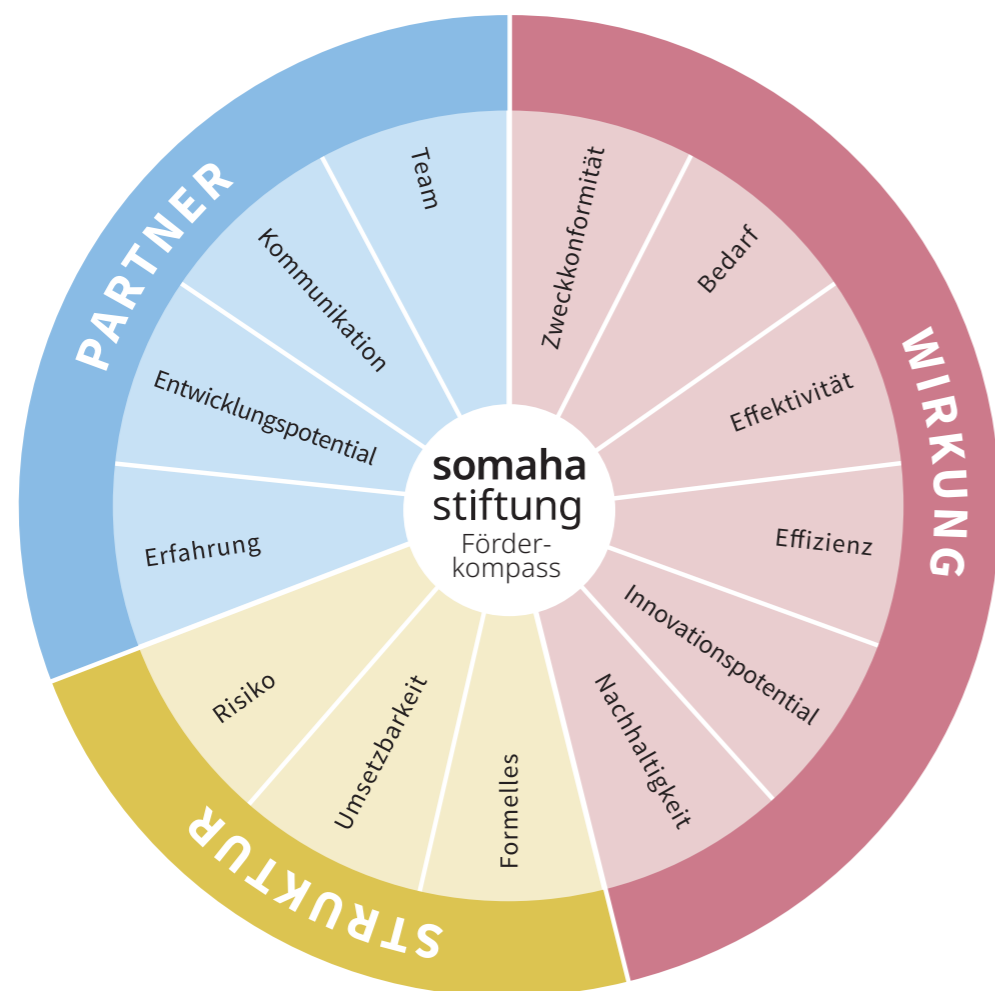
	BESCHREIBUNG	WIRKUNGSZIEL
Projektförderung	Förderung einzelner Projekte auf der Grundlage von Förderanträgen, durch Eingabe mittels Online-Formular oder Ausschreibung	Unmittelbarkeit, Flexibilität
Programmförderung	Systematische Förderung zu einem Thema über mehrere Projekte und einen längeren Zeitraum	Themenführerschaft und -durchdringung
Impact Investing	Zweckkonforme Investitionen mit Ertrags- und Wirkungsziel	Hebelwirkung durch doppelte Rendite
Operative Tätigkeit	Eigene Tätigkeit zur Zweckerfüllung	Gezielter, effizienter Mitteleinsatz; Aufbau eigener Kompetenzen
Nothilfe	Unkomplizierte, schnelle Hilfe	Mildtätigkeit, Solidarität
Kompetenzaufbau und -vermittlung	Erarbeitung und Vermittlung von Fähigkeiten und Wissen; Ausbildung und Förderung der Leistungsempfänger	Hilfe zur Selbsthilfe, langfristige Veränderungen, Exitstrategie
Kompetenzanwendung und -umsetzung	Praktische Anwendung und Einsatz der Kompetenzen und Ressourcen	Wirkung bei den Leistungsempfängern
Gemeinschaftsbildung	Organisation von gemeinschaftsbildenden Aktivitäten, Aufbau von sozialem Kapital	Hilfe zur Selbsthilfe; Gesellschaftliche Stabilität

In allen drei Themen unterstützt die Somaha Stiftung den Kompetenzaufbau und die -vermittlung durch ihre Förderpartner. Im ersten und dritten Thema unterstützt sie zudem die Kompetenzanwendung. Im ersten Thema leistet die Somaha Stiftung zusätzlich Nothilfe; im zweiten trägt sie zur Gemeinschaftsbildung bei.

Sämtliche Stiftungstätigkeiten erfolgen in der Form der Projekt- und Programmförderung. Aktuell verzichtet die Somaha Stiftung aus Ressourcen- und Priorisierungsgründen auf Impact Investing und eigene operative Tätigkeit.

Förderkriterien

Die Somaha Stiftung wendet zur Beurteilung der eingegangenen Förderanträge und bei der Entwicklung von Konzepten für mehrjährige Partnerschaften einheitliche und sachliche Kriterien an. Zur Beurteilung von Wirksamkeit, Struktur und Partner in Projekten nutzen der Stiftungsrat und die Geschäftsstelle den Somaha Förderkompass. Damit sind Förderentscheide transparent, vergleich- und replizierbar.



Ausschlusskriterien

Neben den Förderkriterien gemäss Förderkompass kennt die Somaha Stiftung auch Ausschlusskriterien. Generell nicht gefördert werden:

- Projekte, die zu den Kernaufgaben der öffentlichen Hand gehören
- Projekte in kommerziellem Zusammenhang
- Tagungen, Kongresse, Symposien
- Die Erstellung von Drucksachen
- Defizitdeckung bereits durchgeführter Projekte
- Einzelpersonen

WIRKUNG

Angestrebte Veränderung innerhalb der Stiftungsthemen

Zweckkonformität	Übereinstimmung mit einem der drei Stiftungszwecke und der Förderstrategie
Bedarf	Einordnung in die United Nations Sustainable Development Goals (SDGs), nicht von der öffentlichen Hand (haupt-) finanziert, kontextueller Bedarf der Zielgruppe, Organisation, Gemeinschaft, Lücke im aktuellen Angebot schliessen
Effektivität	Das Projekt ist geeignet, seine Ziele zu erreichen
Effizienz	Finanzielle, materielle und personelle Ressourcen werden umsichtig und zielorientiert eingesetzt; günstiges Verhältnis von Aufwand und Ertrag
Innovationspotential	Lösungsansatz und Wirkung beinhalten vorausschauende Elemente, keine Kopie von bestehenden Angeboten, Originalität
Nachhaltigkeit	Langfristiger, multiplizierbarer Lösungsansatz; Befähigung der Zielgruppe, bzw. des lokalen Partners, von der Hilfe von aussen unabhängig zu werden

STRUKTUR

Faktoren, welche die erfolgreiche Umsetzung eines Förderprojektes begünstigen resp. behindern können

Formelles	Qualität von Inhalt und Struktur sowie Vollständigkeit und Schlüssigkeit des Förderantrages
Umsetzbarkeit	Realistische Annahmen zu Zielen, Zeitplan, Personaleinsatz, Mittelverwendung
Risiko	Finanzieller Verlust, Abschätzbare Risiko von (Nicht-) Erfolg des Projektes, Datentransparenz bei Förderantrag und Projekt

PARTNER

Eigenschaften des Partners, welche die erfolgreiche Umsetzung eines Förderprojektes begünstigen resp. behindern können

Erfahrung	Alter der Organisation, (Miss-) Erfolge, Ruf, Bekanntheitsgrad
Entwicklungspotential	Offenheit für Prozessveränderungen, Fehlerkultur, Weiterbildung, Hinterfragung des Status quo, vorausschauende Organisation
Kommunikation	Klare, zuverlässige, ganzheitliche und termingerechte Kommunikation
Team	Zusammensetzung nach Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz, Erfahrung, Teamgrösse, Seniorität

Verhaltenskodex

Für das Verhalten von uns und unseren Partnern gelten die folgenden Grundsätze:



Wir halten uns an Recht und Gesetz

Die Somaha Stiftung hält sich bei ihren Tätigkeiten an das geltende Recht. Die Schweizer Rechtsordnung bildet den Rahmen, in dem unsere Stiftung ihrer gemeinnützigen Arbeit nachgeht. Zum gesetzeskonformen Handeln gehören auch die Erfüllung und Einhaltung von Verträgen.



Wir handeln gemeinnützig

Die Somaha Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung. Sie verfolgt ausschliesslich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Dabei handelt sie grundsätzlich parteipolitisch unabhängig.



Wir sind unserer Stiftungsurkunde verpflichtet

Zweck der Stiftung ist gemäss der Urkunde die Unterstützung von Menschen in Not, die Förderung einer offenen und vielfältigen Gesellschaft und der Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung. Die Stiftung verwendet ihre Mittel nur für die Stiftungszwecke. Sie begünstigt keine Projekte durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind.



Wir setzen unsere Mittel sinnvoll und angemessen ein

Alle Mitarbeitenden und Partner achten stets darauf, die Mittel der Stiftung im Sinn des Stiftungszwecks angemessen zu verwenden.



Wir legen an unsere Arbeit hohe Massstäbe an

Die Somaha Stiftung hat sowohl an ihre eigene Arbeit als auch an die Arbeit ihrer Partner höchstmögliche Qualitätsansprüche. Projekte verfolgen klare Ziele und sind ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig ausgelegt. Studien beschäftigen sich stets ergebnisoffen, methodisch und systematisch mit klar umrissenen Fragestellungen. Die Stiftung evaluiert ihre Tätigkeit systematisch und strebt nach kontinuierlicher Verbesserung.



Wir tragen Sorge zu Mensch und Natur

Die Somaha Stiftung setzt sich für ein gesundheitsfreundliches Arbeitsumfeld ein. Alle Mitarbeitenden sind dazu aufgerufen, sich an sämtliche Sicherheitsvorschriften zu halten und auch andere entsprechend zu sensibilisieren. Die Somaha Stiftung versteht ein umweltbewusstes Handeln, mit dem Ziel die Natur zu schützen, als Ausdruck ihrer Verantwortung. Darum sind alle Mitarbeitenden dazu aufgerufen, in ihrer beruflichen Tätigkeit umweltbewusst vorzugehen. Dazu zählt der sparsame Umgang mit Arbeitsmitteln und Energie.



Wir begegnen einander mit Offenheit und Toleranz

In der Somaha Stiftung haben alle Mitarbeitenden das Recht auf eine respektvolle Behandlung und ein vertrauensvolles Arbeitsumfeld und Chancengleichheit. Respekt und Toleranz sind wichtige Bestandteile unserer Stiftungskultur. Diskriminierung hat in der Somaha Stiftung keinen Platz. Die Würde jedes Einzelnen wird stets geachtet, und alle Begegnungen finden in einem Klima der Höflichkeit und des gegenseitigen Respekts statt.



Wir machen unsere Arbeit transparent

Die Somaha Stiftung lebt eine transparente Kommunikation als Ausdruck ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Wir stellen der Öffentlichkeit die wesentlichen inhaltlichen und wirtschaftlichen Informationen über unsere Tätigkeit zur Verfügung.



Wir arbeiten partnerschaftlich und mit klaren Regeln

Die Somaha Stiftung strebt mit externen Partnern eine starke Vertrauensbasis an. Leistungsbeziehungen oder -verpflichtungen der Somaha Stiftung sind grundsätzlich in Verträgen festzuhalten.



Wir vermeiden Interessenkonflikte

Wenn den Mitarbeitenden im Rahmen ihrer Tätigkeit Geschenke oder andere Vorteile angeboten werden, sind sie dazu verpflichtet, umgehend ihre*n Vorgesetzte*n zu informieren, um die Rechtmässigkeit des Angebots prüfen zu lassen. Dies gilt nicht, sofern es sich um anlassbezogene, angemessene Geschenke handelt. Sollten persönliche Interessen im Widerspruch zu Stiftungsinteressen stehen, ist dieser Konflikt schnellstmöglich offenzulegen.

Somaha ist ein Akronym aus **something marvelous happened**. Diese positive Botschaft, inspiriert vom Kindermusical Seal Maiden der irischen Sängerin Karan Casey, ist Grundlage und Antrieb für die Somaha Stiftung.

Somaha Engagement

Die Somaha Stiftung engagiert sich für Menschen in Not, eine offene und vielfältige Gesellschaft und den Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung.



Menschen in Not

Zur Unterstützung von Menschen in Not setzt sich die Somaha Stiftung weltweit für Betroffene von Armut, Krieg oder Katastrophen ein. Dazu engagiert sich die Stiftung im Globalen Süden in drei Schwerpunkten: Gesundheit verbessern, Schutz von Menschen erhöhen und Menschenrechte stärken sowie Unterkunft gewährleisten.»

Herausforderung

Menschliche Not hat viele Ausprägungen und betrifft weltweit Millionen. Zahlreiche globale Herausforderungen wie Hunger, chronische Unterernährung, fehlender Zugang zu Gesundheitseinrichtungen und zu sauberem Wasser sowie mangelnde Hygiene sind oft auf Armut, Krieg und Katastrophen zurückzuführen. Leben Menschen in Armut oder fragilen Kontexten, bedroht dies ihre Sicherheit und Lebensgrundlage. Ethnische Minderheiten und verletzbare Gruppen, wie Frauen und Kinder, sind zudem oft einem erhöhten Risiko von Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt.

Lösungsansatz

Die Somaha Stiftung stärkt die Resilienz von Menschen in Not und arbeitet dazu längerfristig mit Schweizer Förderpartnern zusammen. Im Rahmen dieser institutionellen Zusammenarbeit liegt der Fokus der Somaha Stiftung auf der gemeinsamen Entwicklung von Interventionen zu spezifischen Herausforderungen, unter anderem mit Investitionen in konzeptionelle Grundlagen und Strukturen. Das Ziel ist ein umfassender Kompetenzaufbau in lokalen Organisationen zur Steigerung der Relevanz, Qualität, Reichweite und Nachhaltigkeit von deren Projekten und Programmen und letztlich deren operative und finanzielle Selbständigkeit.

Daneben leistet die Somaha Stiftung in den definierten Schwerpunkten weltweit unkomplizierte Hilfe zur Linderung akuter Not auf Grund von Krieg und Katastrophen.

Die nachfolgende Theory of Change zeigt detaillierter, wie die Somaha Stiftung beabsichtigt, mit ihrer Förderung zur Linderung von Not gemäss den entsprechenden SDGs beizutragen.

Projekte

2021 wurden keine Förderpartnerschaften im Thema Menschen in Not eingegangen.

Unterstützte Organisation zur Linderung akuter Not

Schweizerisches Rotes Kreuz, Nothilfe für: Lebensmittelhilfe für Corona-Quarantänezentren in Laos



Theory of Change

Somaha Stiftung

Die Somaha Stiftung setzt ihre Ressourcen in Form von fachlichen Kompetenzen, sektorübergreifenden Beziehungen und finanziellen Mitteln ein. Damit unterstützt sie Schweizer Förderpartner.

Schweizer Förderpartner

Schweizer Förderpartner arbeiten in von Armut, Krieg und Katastrophen betroffenen Ländern langfristig mit lokalen Organisationen zusammen. Sie können durch die Förderung der Somaha Stiftung die Qualität und Relevanz ihrer Tätigkeit stärken und erhöhen mit den zusätzlichen Ressourcen ihre Reichweite.

Lokale Organisationen

Der Aufbau und die Anwendung von Kompetenzen in lokalen Organisationen wirken auf drei Ebenen: erstens in lokalen Organisationen selbst, mit deren Projekten und Programmen, zweitens in Gemeinschaften und drittens in Systemen.

Mit dem Ziel, die Relevanz, Qualität, Reichweite und Nachhaltigkeit lokaler Organisationen zu steigern, werden Kompetenzen vor Ort aufgebaut und angewendet (Lokalisierung). Dabei werden deren Führung und Resilienz gestärkt. Letztlich werden sie operativ und finanziell selbständig. Durch die Verschiebung der Entscheidungsbefugnisse von der internationalen auf die lokale Ebene, sowie durch die Befähigung zur kontextspezifischen Strategieumsetzung wird die Selbständigkeit lokaler Organisationen erhöht.

Lokale Organisationen wenden ihre Kompetenzen bei der Umsetzung von Projekten und Programmen an. Diese zeichnen sich aus durch das effektive Erreichen und Einbinden von Zielgruppen. Die Qualität und Reichweite der Projekte und Programme werden erhöht, da diese nachhaltig in das lokale System integriert sind.

In verletzlichen Gemeinschaften erfolgt eine Verhaltensänderung: Sie verfügen über gestärkte Gesundheitskompetenzen, kennen ihre Rechte und wissen, wie sie diese einfordern können. Der damit einhergehende systemische Wandel in den Bereichen Gesundheit und Schutz, insbesondere im Bereich Menschenrechte, bewirkt Änderungen der Rahmenbedingungen zugunsten verletzlicher Gemeinschaften.

Menschen in Not

Das übergeordnete Ziel der Somaha Stiftung ist die Stärkung der Resilienz von Menschen und die Linderung von Not. In Zusammenarbeit mit ihren Schweizer Förderpartnern und lokalen Organisation unterstützt die Stiftung durch die genannten Veränderungsprozesse die Bekämpfung von Armut (SDG 1), die Verbesserung der Gesundheit (SDG 3) und den Schutz von verletzlichen Menschen (SDG 16).





Offene und vielfältige Gesellschaft

Zur Förderung einer offenen und vielfältigen Gesellschaft setzt sich die Somaha Stiftung für die Stärkung der Governance und der Zivilgesellschaft ein.

Herausforderung

Ein lebendiger Pluralismus, in dem verschiedene gesellschaftliche und politische Positionen sowie Lebensentwürfe gegenseitig respektiert werden, ist nicht überall gewährleistet. Fehlende Akzeptanz der Vielfalt von Menschen, Kulturen, Religionen und Nationalitäten, beeinträchtigen den sozialen Zusammenhalt und eine gleichberechtigte gesellschaftliche Partizipation. Daraus resultieren eine Diskriminierung und Marginalisierung einzelner Bevölkerungsgruppen; Freiheit und Sicherheit aller werden eingeschränkt.

Lösungsansatz

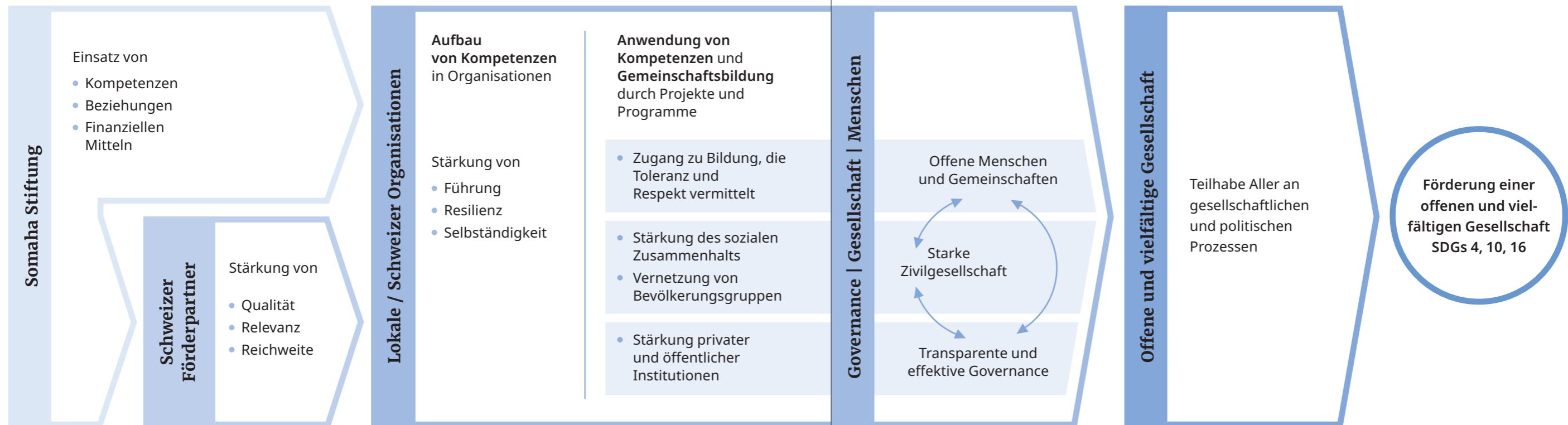
Die Somaha Stiftung stärkt die Teilhabe Aller an gesellschaftlichen und politischen Prozessen. Dazu fördert sie den Zugang zu Bildung, die Toleranz und Respekt vermittelt, stärkt den sozialen Zusammenhalt und die Vernetzung von Bevölkerungsgruppen sowie private und öffentliche Institutionen. Sie stärkt damit die Zivilgesellschaft und eine transparente, effektive Governance privater und öffentlicher Institutionen. Zudem fördert sie die Offenheit von Menschen und Gemeinschaften.

Die Somaha Stiftung arbeitet dazu längerfristig mit Schweizer Förderpartnern zusammen. Im Rahmen dieser institutionellen Zusammenarbeit liegt der Fokus der Somaha Stiftung auf der gemeinsamen Entwicklung von Interventionen zu spezifischen Herausforderungen, unter anderem mit Investitionen in konzeptionelle Grundlagen und Strukturen. Das Ziel ist einerseits ein umfassender Kompetenzaufbau in lokalen Organisationen zur Steigerung der Relevanz, Qualität, Reichweite und Nachhaltigkeit von deren Projekten und Programmen und letztlich deren operative und finanzielle Selbständigkeit. Andererseits wird die Kompetenzenanwendung in Projekten und Programmen sowie die Gemeinschaftsbildung gefördert.

Die nachfolgende Theory of Change zeigt detaillierter, wie die Somaha Stiftung beabsichtigt, mit ihrer Förderung zu einer offenen und vielfältigen Gesellschaft gemäss den entsprechenden SDGs beizutragen.

Projekte

2021 wurden keine Förderpartnerschaften im Thema Offene und vielfältige Gesellschaft eingegangen.



Theory of Change

Somaha Stiftung

Die Somaha Stiftung setzt ihre Ressourcen in Form von fachlichen Kompetenzen, sektorübergreifenden Beziehungen und finanziellen Mitteln ein. Damit unterstützt sie zum einen Schweizer Förderpartner, welche mit lokalen Organisationen im Ausland zusammenarbeiten, und zum anderen Organisationen in der Schweiz.

Schweizer Förderpartner

Schweizer Förderpartner arbeiten langfristig mit lokalen Organisationen zusammen. Sie können durch die Unterstützung der Somaha Stiftung die Qualität und Relevanz ihrer Tätigkeit stärken und erhöhen mit den zusätzlichen Ressourcen ihre Reichweite. Befindet sich die lokale Organisation in der Schweiz, ist der Schweizer Förderpartner gleichzeitig die umsetzende lokale Organisation im Inland.

Lokale / Schweizer Organisationen

Lokale Organisationen stärken ihre Führungskompetenzen sowie ihre Resilienz und erhöhen ihre Selbständigkeit, indem sie entsprechende Kompetenzen aufbauen und anwenden. Auf der individuellen Ebene (Menschen) wird durch den Zugang für alle zu Bildung, die Toleranz und Respekt vermittelt, die Offenheit und Aufgeschlossenheit der Menschen und Gemeinschaften geschaffen und gefördert. Auf der Gesellschaftsebene (Gesellschaft) wird durch die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und die Vernetzung von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen die Zivilgesellschaft gestärkt. Auf der Strukturebene (Governance) wird durch die Stärkung privater und öffentlicher Institutionen, eine transparente und effektive Governance erzielt und unterstützt. Die drei Ebenen – Menschen, Gesellschaft, Governance – sind in ständiger Wechselwirkung und beeinflussen sich gegenseitig.

Offene und vielfältige Gesellschaft

Das übergeordnete Ziel der Somaha Stiftung ist die Teilhabe Aller an gesellschaftlichen und politischen Prozessen und dadurch die Förderung einer offenen und vielfältigen Gesellschaft. Durch die Unterstützung der genannten Veränderungsprozesse fördert die Somaha Stiftung eine gleichberechtigte Bildung, die Toleranz und Respekt vermittelt (SDG 4), die Minderung von Ungleichheiten (SDG 10) und die Stärkung von Institutionen und Gesellschaften, in welchen alle Menschen Zugang zur Justiz haben (SDG 16).





Naturschutz

Zum Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung setzt sich die Somaha Stiftung für die Vielfalt der Arten und deren Lebensräume, insbesondere lebendige Gewässer, ein.

Herausforderung

Arten und deren Lebensräume geraten durch die Übernutzung von Ressourcen zunehmend unter Druck. Durch Lebensraumverlust und Fragmentierung steigt beispielsweise die Anfälligkeit von Populationen gegenüber künftigen Veränderungen, wie etwa dem Klimawandel. Ein ausreichender genetischer Austausch ist dann erschwert. Insbesondere Gewässer und auf Gewässer angewiesene Arten sind von den negativen Folgen betroffen, da sich Wasserknappheit und Übernutzung in vielen Regionen der Erde zunehmend verschärfen.

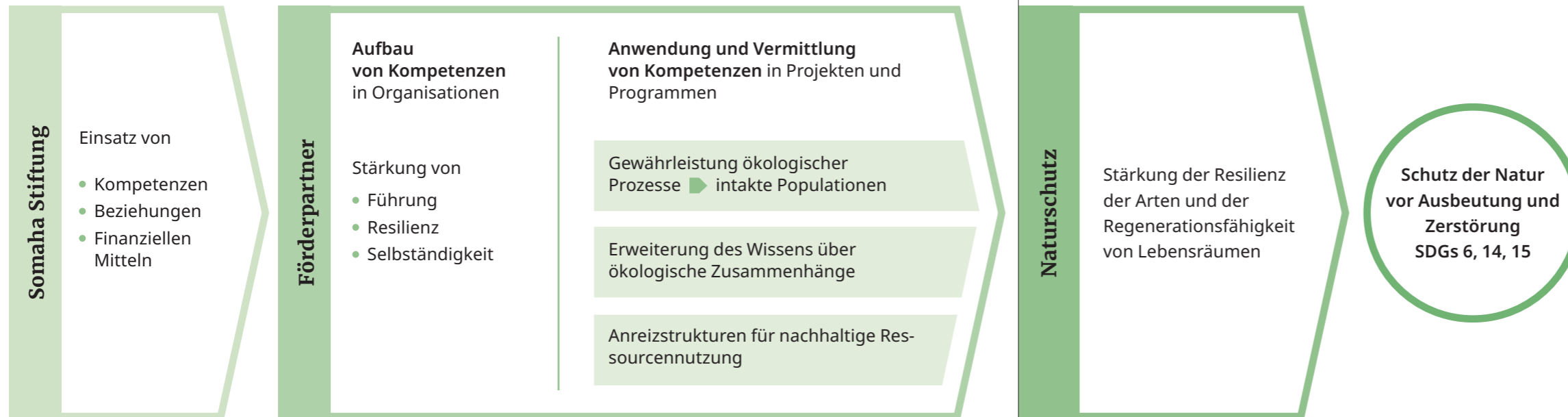
Lösungsansatz

Die Somaha Stiftung stärkt die Resilienz der Arten und die Regenerationsfähigkeit von deren Lebensräumen gegenüber künftigen Veränderungen. Sie setzt sich ein für die Gewährleistung ökologischer Prozesse, intakte Populationen, die Erweiterung des Wissens über ökologische Zusammenhänge und Anreizstrukturen für eine nachhaltige Ressourcennutzung.

Die Somaha Stiftung arbeitet dazu längerfristig mit Schweizer Förderpartnern zusammen. Im Rahmen dieser institutionellen Zusammenarbeit liegt der Fokus der Somaha Stiftung auf dem Kompetenzaufbau und der -vermittlung durch Forschung und Bildung sowie Kompetenzanwendung in konkreten Projekten. Zudem soll die Relevanz und die Reichweite der geförderten Organisationen erhöht werden.

Im Thema Naturschutz können zudem Förderanträge für Einzelprojekte eingereicht werden. Dabei stehen vorwiegend junge Organisationen mit neuen, innovativen Ideen im Förderfokus.

Die nachfolgende Theory of Change zeigt detaillierter, wie die Somaha Stiftung beabsichtigt, mit ihrer Förderung zum Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung gemäss den entsprechenden SDGs beizutragen.



Theory of Change

Somaha Stiftung

Die Somaha Stiftung setzt ihre Ressourcen in Form von fachlichen Kompetenzen, sektorübergreifenden Beziehungen und finanziellen Mitteln ein. Damit unterstützt sie Schweizer Förderpartner, die im In- und Ausland tätig sind.

Förderpartner

Schweizer Förderpartner können durch die Förderung der Somaha Stiftung die Relevanz ihrer Tätigkeit stärken und erhöhen mit den zusätzlichen Ressourcen ihre Reichweite. Auf einer ersten Ebene setzt die Fördertätigkeit der Somaha Stiftung beim Aufbau von Kompetenzen in Organisationen an. Angewandte Forschung und Bildung festigen die Basis für eine erfolgreiche Anwendung und Vermittlung von Kompetenzen in Projekten.

Auf einer zweiten Ebene fördert die Somaha Stiftung die Anwendung und Vermittlung von Kompetenzen in Projekten. Zum einen werden durch die Gewährleistung von ökologischen Prozessen, wie beispielsweise Migration und Nährstoffkreisläufen, intakte Populationen erhalten oder wieder etabliert, welche ihr natürliches Verhaltensspektrum ausleben können und einen genügend vielfältigen Genpool aufweisen. Dies kann beispielsweise durch die Schaffung und Vernetzung von qualitativ hochwertigen Lebensräumen erreicht werden. Zum anderen wird durch die Erweiterung von Wissen über ökologische Zusammenhänge das gesellschaftliche Bewusstsein für die Dringlichkeit von Naturschutzanliegen gestärkt und somit die Bereitschaft für mehr Effizienz und Effektivität bei Interventionen erhöht. Daneben werden Anreizstrukturen zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen geschaffen.

Naturschutz

Das übergeordnete Ziel der Somaha Stiftung ist der Schutz der Natur vor Ausbeutung und Zerstörung. In Zusammenarbeit mit ihren Förderpartnern unterstützt die Stiftung die genannten Veränderungsprozesse für eine nachhaltige Entwicklung zur Sicherstellung von sauberem Wasser (SDG 6), sowie zum Schutz des Lebens unter Wasser (SDG 14) und an Land (SDG 15).

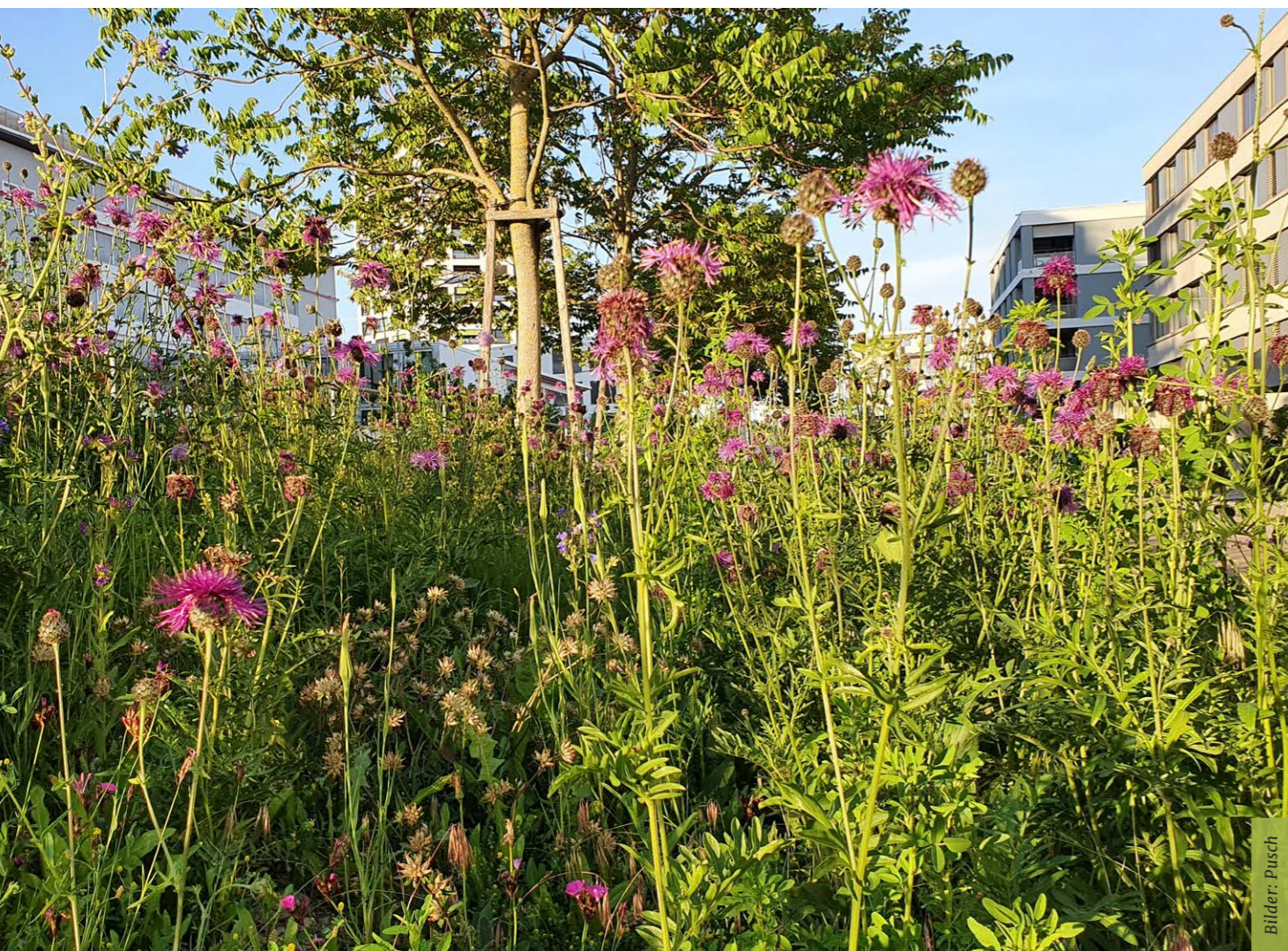


Projekte

Wildblumenwiesen für die Schweiz

Förderpartner: Pusch – Praktischer Umweltschutz
Förderdauer: 2022–2024

In zwei Teilprojekten «Blumenwiesen im öffentlichen Raum» und «Blumenwiesen in Privatgärten» sollen bis 2026 in 50 Gemeinden 35'000m² vielfältige und artenreiche Wildblumenwiesen im Siedlungsraum geschaffen werden. Durch die Aufwertung von konventionellen Rasenflächen zu ökologisch wertvollen Blumenwiesen, die Vermittlung von neuem Wissen über die langfristige naturnahe Pflege der artenreichen Flächen, die begleitende Öffentlichkeitsarbeit und die Partizipation der Bevölkerung soll das Projekt langfristig Wirkung erzielen.



Bilder: Pusch



Bild: Pädagogische Hochschule St. Gallen

Entwicklung der BioDivSchool-WebApp

Förderpartner: Pädagogische Hochschule St. Gallen, Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften
Förderdauer: 2021–2024

Durch die Entwicklung der BioDivSchool-WebApp können Schulen im Unterricht das ökologische Potenzial ihres eigenen Schulgeländes analysieren. Die BioDivSchool-WebApp liefert Anregungen für die Planung und Umsetzung von BioDiversitäts-Aufwertungsmassnahmen im Projektunterricht. Solche Service-Learning-Projekte erfordern die Zusammenarbeit zwischen Schulklassen, Grundbesitzenden und Kooperationspartner mit gartenbaufachlicher Expertise. Während drei Skalierungsphasen wird die Nutzung der WebApp in der ganzen Schweiz zugänglich gemacht.

Somaha Organisation

Die Somaha Stiftung wurde am 21. Juni 2021 mit einem Gründungskapital von CHF 5 Mio. gegründet. Sie untersteht der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern. Als gemeinnützige Stiftung ist die Somaha Stiftung steuerbefreit. Sie ist Mitglied bei SwissFoundations.

Organe der Somaha Stiftung

Die Bestellung, die Pflichten und die Befugnisse der Organe sind in der Stiftungsurkunde der Somaha Stiftung sowie im Organisationsreglement festgelegt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat legt die Strategie der Stiftungstätigkeiten fest; er fällt alle grundlegenden Entscheidungen. 2021 kam der Stiftungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, an denen das Gremium jeweils vollzählig war. Die Themen der Sitzungen orientierten sich dabei an den aktuellen Entwicklungen sowie an der Jahresplanung des Stiftungsrats. Mitglieder des Stiftungsrats sind:

- Christian Jaag, Stiftungsratspräsident
- Roger Baumann, Mitglied des Stiftungsrats
- Eva Maria Jaag, Mitglied des Stiftungsrats
- Tobias Jaag, Mitglied des Stiftungsrats

Gestützt auf die Stiftungsurkunde hat der Stiftungsrat ein Anlagereglement erlassen. Ein Anlageausschuss überwacht die vom Stiftungsrat definierte Anlagestrategie und die Vermögensentwicklung. Mitglieder des Anlageausschusses sind:

- Christian Jaag
- Roger Baumann

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist für die operative Arbeit der Somaha Stiftung zuständig – von der Prüfung von Förderanträgen hin zur Begleitung, Evaluation und Kommunikation der Projekte. Mitglieder der Geschäftsstelle sind:

- Eva Maria Jaag, Geschäftsführerin
- Martina Frank, Programme / stv. Geschäftsführerin

Revisionsstelle

Anlässlich der Stiftungsratssitzung zur Gründung der Stiftung vom 11. Juni 2021 wurde die unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Beret AG als Revisionsstelle für das Jahr 2021 bestellt. Sie prüft das Rechnungswesen der Stiftung und überwacht ausserdem die Einhaltung der Bestimmungen der Stiftungsurkunde und weiteren Reglemente der Stiftung.

Vergütungen an Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsstelle

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats und die Geschäftsführerin sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Vergütungen. Die Vergütungen für die Mitglieder der Geschäftsstelle bestanden lediglich aus einem fixen Salär. Während des Berichtsjahres wurde weder den Mitgliedern des Verwaltungsrats noch jenen der Geschäftsstelle ein Darlehen gewährt. Per 31. Dezember 2021 bestanden daher auch keine offenen Darlehen an diesen Personenkreis.

Stiftungsrat



Die Mitglieder des Stiftungsrats hatten 2021 folgende Interessenbindungen:

Dr. Christian Jaag, Ökonom
Stiftungsratspräsident
Mitglied seit Stiftungsgründung,
21.6.2021

Präsident des Verwaltungsrats der Bcomp AG, Fribourg
Präsident des Verwaltungsrats der Cambrena AG, Baar
Vizepräsident des Verwaltungsrats der Liechtensteinischen Post AG
Mitglied des Verwaltungsrats der Swiss Economics SE AG, Zürich
Mitglied des Verwaltungsrats der CVVC AG, Zug
Mitglied des Verwaltungsrats der Leaders Solutions AG, Zürich
Mitglied des Verwaltungsrats der Fam Studio Ltd, London
Vizepräsident des Stiftungsrats der Stiftung Pfadihaus, Zürich

Dr. Roger Baumann, Ökonom
Stiftungsrat
Mitglied seit Stiftungsgründung,
21.6.2021

Präsident des Verwaltungsrats der c-alm AG, St. Gallen

**Eva Jaag, lic.phil./IEMBA,
Geschäftsführerin**
Stiftungsrätin
Mitglied seit Stiftungsgründung,
21.6.2021

Mitglied des Stiftungsrats der Stillförderung Schweiz, Bern
Mitglied des Verwaltungsrats der Cambrena AG, Baar

**Prof. Dr. Tobias Jaag,
Rechtsanwalt**
Stiftungsrat
Mitglied seit Stiftungsgründung,
21.6.2021

Konsulent bei Umbricht Rechtsanwälte, Zürich

Geschäftsstelle

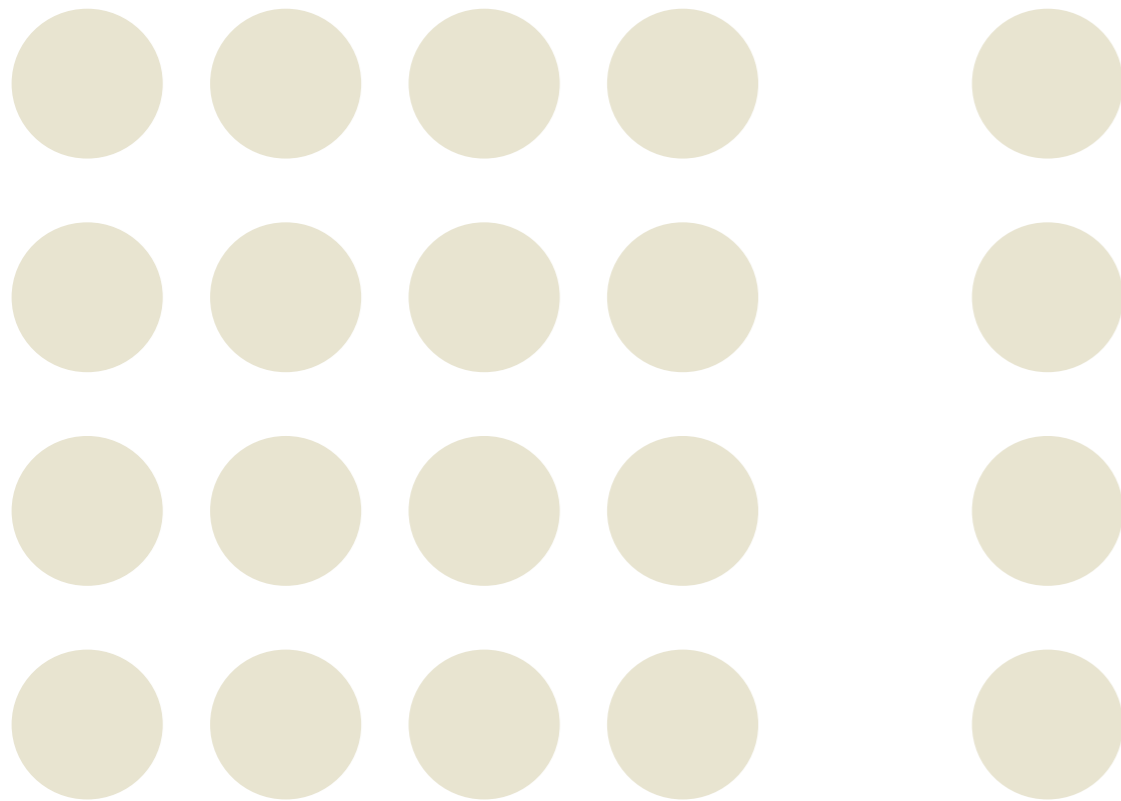


Eva Maria Jaag
Geschäftsführerin



Martina Frank
Programme / stv. Geschäftsführerin
(seit 1.10.2021)

Revisionsbericht



BERET AG
Beratungs-, Revisions- und Treuhandgesellschaft

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der **Somaha Stiftung, Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Somaha Stiftung, Zürich, für das erste abgeschlossene Geschäftsjahr, umfassend die Periode 11.06.2021 – 31.12.2021, geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 7. April 2022

BERET AG

Peter J. Müller
Leitender Revisor
Revisionsexperte

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

BERET AG • Bleicherweg 14 • Postfach 2570 • CH-8022 Zürich • beret@beret.ch • www.beret.ch
Telefon +41 44 284 15 00 • Fax +41 44 284 15 99 • CHE-108.057.725 MWST

Mitglied der TREUHAND|SUISSE • Revisionsexpertin RAB



Impressum

Herausgeberin

Somaha Stiftung
Weinbergstrasse 102
8006 Zürich

Redaktion

Lea Buol und Eva Maria Jaag, Somaha Stiftung

Konzept, Illustration und Layout

Esther Zimmermann, eziman.ch